

Test und Technik für den RC-Car-Sport

Cars & Details

Cars & Details

www.cars-and-de

Specterkulär!



Carsons Specter im Härtetest



Mit Serpent-Bonus-Poster



Frisch enthüllt

Arn-1 von Ansmann Racing



Wild thing

Exklusiv: Kyosho Mini Inferno 09



Enge Kiste Deutschlandfinale der HPI-Challenge 2006



Ausgabe 12/2006
Dezember 2006
6. Jahrgang
Deutschland: € 5,00
A: € 5,80 CH sfr 5,80
NL: € 5,90 I: € 5,90

Plus Bonus-Heft





Beim Austausch der Lager sollte man keinesfalls mit Gewalt vorgehen, da die Achsträger beschädigt werden könnten



Wenn man im groben Gelände unterwegs ist, empfiehlt es sich, die Stoßdämpfer an den unteren Querlenkern am inneren Loch zu montieren, um die Bodenfreiheit zu erhöhen

Ist ja irre!

Tuning des CEN Mini Madness von Krick Modelltechnik

Der CEN Mini Madness ist ein sehr hochwertiger und stabiler Monstertruck im Maßstab 1:18. Anders als andere Vertreter dieser Klasse ist der Mini Madness ausdrücklich für härteres Outdoor-Gelände entwickelt worden. Der Einsatz dieses kleinen Monsters im Wohnzimmer wäre daher eine Beleidigung für das Modell. Wie die letzten bestehenden Schwächen des mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 159,- Euro relativ preiswerten, aber doch hochwertigen Monsters beseitigt werden können, wollen wir im Folgenden vorstellen.

Die Möglichkeiten zum Tuning am Mini Madness sind dank des umfangreichen Tuningprogramms von CEN Racing mittlerweile auf alle Fälle groß genug, um den Kleinen sinnvoll zu „pimpen“. Eine neue Extra-Antriebsleistung in Form eines stärkeren Motors beispielsweise macht keinen Sinn, wenn sie zum großen Teil in den nicht sehr leichtgängigen Bronzelagern der Radachsen und des Getriebes als Reibungsverlust verloren geht. Deswegen sind die jeweiligen Tuning-Kugellagersätze ein empfehlenswertes Extra. Die großen Monsterräder laufen

dadurch präziser, leichtgängiger und erheblich verschleißärmer. Grundsätzlich muss man hierbei auf zwei Dinge achten. Zum einen sollten die Bronzelager mit etwas Geduld und Gefühl entfernt werden, damit die Kunststoffradachsen nicht beschädigt und unnötig ausgeleiert werden. Zum anderen dürfen die Radmutter des Mini Madness nicht so fest angezogen werden, dass sich dadurch die Radachsen in ihrer Lagerung verklemmen. Es empfiehlt sich also, nach Anziehen der Radmutter den Leichtlauf zu kontrollieren.



CEN-Öldruckstoßdämpfer eliminieren das „hoppelnde“ Fahrverhalten mit den serienmäßig verbauten Reibungsdämpfern

ausstattung ist die Verwendung eines Standardservos, das im Gelände oftmals mit der Stellung der verhältnismäßig großen Räder überfordert ist. Abhilfe schafft das CEN Racing-Tuningsservo. Dieses verfügt neben einem Metallgetriebe auch über die nötige Stellkraft von 10 Kilogramm, die im Geländeeinsatz benötigt wird. Im Intensivtest des Mini Madness ist vor allem ein Manko deutlich ins Auge gestochen: das



Mehr Stellkraft

Ein weiteres kleines Problem des Mini Madness in Baukasten-

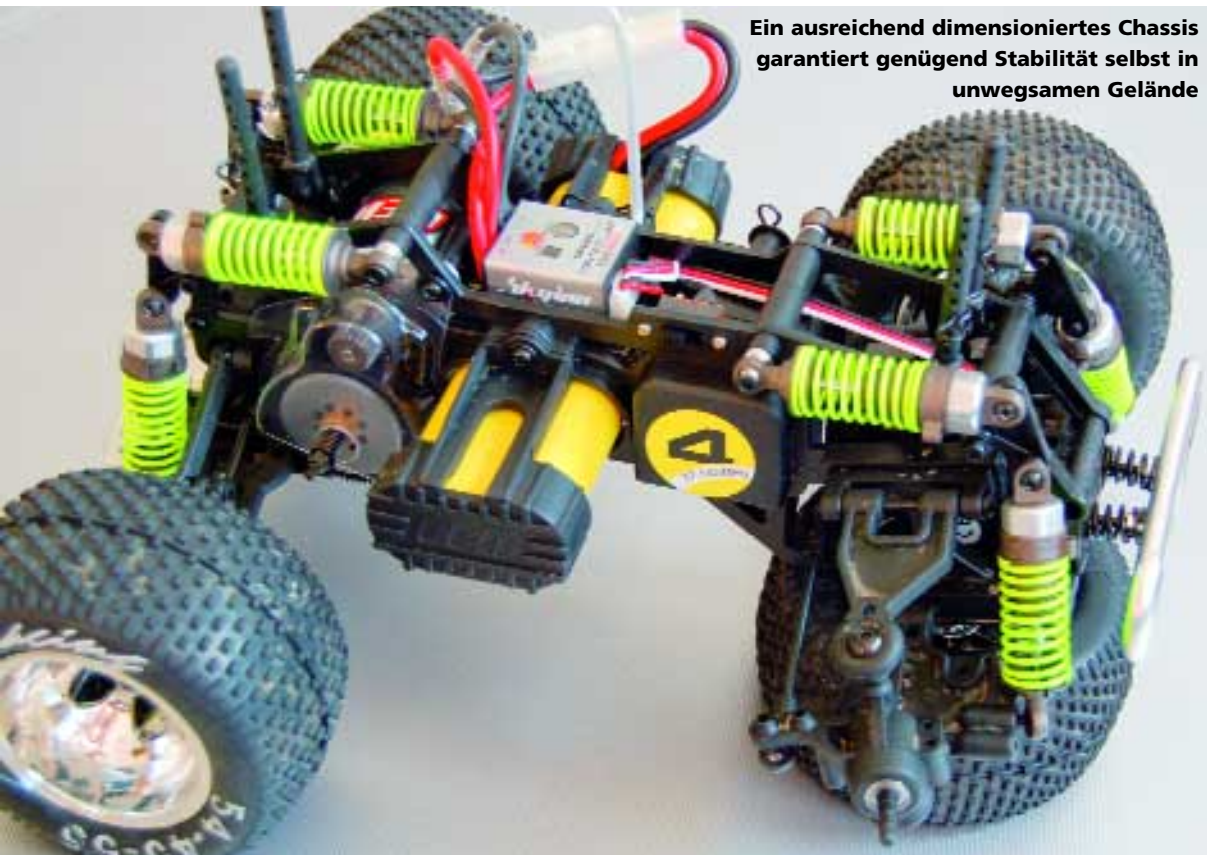
Der Einbau des Kugellagersatzes erhöht Geschwindigkeit sowie Fahrzeit und senkt den Verschleiß

Tuningregler

Sollte der Mini Madness-Besitzer nun den Einbau eines heißeren Triebwerks in Erwägung ziehen, so sollte die-

ser somit gleich über die Anschaffung eines stärkeren Reglers nachdenken. Wie gut, dass CEN Racing den stärkeren E-Regler ESC300 im Programm hat. Dieser kann für Motoren bis hinunter zu 16 Turns verwendet werden. Serienmäßig sind an den vorderen Querlenkern Plastikkugelhöpfe verbaut. Diese nutzen sich im Geländeeinsatz ziemlich schnell ab. Daher kann es sinnvoll sein, diese Plastikausführungen gegen Metallkugelhöpfe aus dem CEN-Tuningprogramm zu tauschen. Leider gab es bei der Montage dieser Teile erhebliche Probleme, da die Köpfe zu groß sind und dadurch an den Felgeninnenseiten reiben. Zur Lösung dieses Problems wurden kurzerhand die unteren Enden des Kugelkopfes abgedremelt, sodass man wirklich nur noch eine Kugel montieren konnte, die optisch den Plastikteilen entsprach. Auch an dieser Stelle sollte CEN unbedingt noch nachbessern.

Die beschriebenen Tuningmaßnahmen hatten primär zwei Ziele: Die Leistungsfähigkeit des kleinen Monsters zu erhöhen und den Verschleiß zu minimieren. Dank des inzwischen umfangreichen Tuningprogramms zum Mini Madness können diese Ziele einfach und relativ kostengünstig erreicht werden und der RC-Einsteiger kann dadurch Schritt für Schritt sein kleines Monster auf Leistung trimmen.



Ein ausreichend dimensioniertes Chassis garantiert genügend Stabilität selbst in unwegsamem Gelände